

Mitglieder des Zentrums für Medizinische Ethik:

Prof. Dr. med. Martin Brüne
Prof. Dr. med. Jörg T. Epplen
Prof. Dr. phil. Heinz-Dietrich Fischer
Prof. Dr. theol. Christofer Frey
Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann
Jun.-Prof. Dr. rer. soz. Anja Hartmann
Prof. Dr. rer. nat. Rolf Heumann
Prof. Dr. jur. Stefan Huster
Prof. Dr. med. Georg Juckel
PD Dr. med. Sylvia Kotterba
Prof. Dr. med. Heinz Laubenthal
Prof. Dr. med. Burkard May
Prof. Dr. rer. nat. Irmgard Müller
Prof. Dr. med. Herbert Neumann
Prof. Dr. med. Wolfgang Opferkuch
Prof. Dr. rer. pol. Notburga Ott
Prof. Dr. med. Ludger Pientka
Prof. Dr. med. Christoph Puchstein
Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan
Dr. med. Peter Rudolf Ritter
Prof. Dr. jur. Klaus F. Röhl
Prof. Dr. phil. Heiner Roetz
Prof. Dr. phil. Hans-Martin Sass
PD Dr. med. Jan Schildmann
Prof. Dr. phil. Gunter Scholtz
PD Dr. med. Stefan Schulz
PD Dr. med. Johann F. Spittler
Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Günter Thomas
Prof. Dr. med. Richard Viebahn
Prof. Dr. med. Rudolf Voigtmann
Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann
Prof. Dr. med. Michael Wehr
Prof. Dr. rer. pol. Martin Werding
Prof. Dr. med. Michael Zenz
Prof. Dr. med. Edmund Zierden

Vorstand:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann (*Vorsitzender*)
Prof. Dr. med. Michael Zenz (*Stv. Vorsitzender*)
Prof. Dr. jur. Stefan Huster (*Geschäfts- u. Schriftführer*)
Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan (*Kassenführerin*)
Prof. Dr. rer. nat. Rolf Heumann (*Erweiterter Vorstand*)
Prof. Dr. med. Herbert Neumann (*Erweiterter Vorstand*)

Mitarbeiter:

Ursula Kampmeier
Annalisa Mattei

Internetaktivitäten:

- **www.medizinethik-bochum.de**, ein Portal zu medizinethischen Fragen mit Informationen und Dokumenten und Diskussionsmöglichkeiten in den Sprechzimmern Medizinethik
- **MedEthik-list@lists.ruhr-uni-bochum.de**, eine Diskussionsliste zu medizinethischen Themen mit ca. 450 Abonnenten; Moderatoren: Dr. A. May, Prof. Dr. H.-M. Sass
- **Betreuungsrecht@lists.ruhr-uni-bochum.de**, eine Diskussionsliste rund um die gesetzliche Betreuung von Erwachsenen mit ca. 1.800 Abonnenten; Moderatoren: B. Ackermann, Prof. Dr. T. Fröschle, Dr. A. May, Prof. Dr. H.-M. Sass, S. Sigusch
- **www.health-literacy.org**, Information und Diskussion gesundheitsethischer Aspekte der Gesundheitsmündigkeit von Laien; Moderatorin: Merle Schmalenbach
- **www.Zystennieren.de**, Informations- und Diskussionsplattform für Merkmalsträger, Familien, Ärzte und Wissenschaftler; Moderator: Dr. med. Ralf Knickrehm

§ 3 der Satzung des Zentrums für Medizinische Ethik:

Zweck und Aufgabe des Vereins ist die Förderung der medizinischen Ethik in Forschung und Lehre in Bochum. Der Verein bezweckt insbesondere, den wissenschaftlichen Austausch als eine interdisziplinäre Kommunikation zwischen den Mitgliedern und nach außen zu fördern. Dieser besteht in der Sammlung und Verfügbarmachung einschlägiger Literatur und Nachrichten. Der Verein verwirklicht dieses in der Förderung und Durchführung öffentlicher Symposien, Arbeitstagungen, Lehrveranstaltungen, regionaler Aktivitäten sowie in der Intensivierung des internationalen Kontaktes gleichsinnig arbeitender Einrichtungen im Ausland.

Zentrum für Medizinische Ethik e.V.

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstrasse 150, NABF 04/297
D-44780 Bochum
Tel.: +49 (0)234 32-27084
FAX: +49 (0)234 32-14452
E-Mail: med.ethics@ruhr-uni-bochum.de
<http://www.medizinethik-bochum.de>

Bankverbindung:

Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01), Kto. 133 189 035

Das Zentrum für Medizinische Ethik ist vom Finanzamt Bochum als gemeinnütziger Verein anerkannt und darf Spenden/Zuwendungen zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke annehmen.

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE ETHIK BOCHUM



**Forschung
Lehre
Beratung
Dokumentation**

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE ETHIK BOCHUM

Das *Zentrum für Medizinische Ethik* wurde 1986 als gemeinnütziger Verein von Professoren der Ruhr-Universität Bochum gegründet. Seine Aufgaben sind Forschung, Lehre, Publikation und Dokumentation in der angewandten und biomedizinischen Ethik. Interdisziplinäre und internationale Fragestellungen sowie die Entwicklung konkreter Hilfsmittel für Forschung, Klinik und Praxis bilden einen besonderen Schwerpunkt.

Das *Zentrum für Medizinische Ethik* arbeitet international zusammen mit dem *Kennedy Institute of Ethics, Georgetown University, Washington DC, USA*, dem *Forschungsinstitut für Bioethik, Medical Union College / Academy of Medical Sciences, (Peking, China)*, dem *Centro de Bioetica, La Plata, Argentinien*, dem *Bioethik-Institut der Waseda University (Tokyo, Japan)*.

Das Zentrum für Medizinische Ethik führt den Chiron im Wappen. Der Chiron war der weiseste aller Centauren. Er unterwies den Äskulap in der Heilkunst und schenkte ihm die Unsterblichkeit.

Forschung:

Das Zentrum für Medizinische Ethik führt selbständige Forschungsvorhaben durch und übernimmt Forschungsaufträge von dritter Seite. Forschungsschwerpunkte sind ethische Güterabwägungen in konkreten Anwendungsbezügen von Praxis, Klinik, Forschung und Gesetzgebung.

- **Fallstudien** zur ethischen Analyse medizinischer Fälle, insbesondere zu methodischen Aspekten der Integration von ethischer Expertise und technischer Expertise.
- **Forschungskolloquien** zu speziellen methodischen und inhaltlichen Fragestellungen der angewandten Ethik in Medizin, Wirtschaft, Verwaltung, Naturwissenschaft und Technik.
- **Konferenzen, Tagungen und Vorträge** zu aktuellen Themen der internationalen Diskussion in Medizinethik.
- **Ethikkommissionen**, Analyse und Bewertung von Methoden, Arbeitsweisen, Zusammensetzung von Ethikkommissionen in der Abschätzung von Technologiefolgen, in Forschung und als **Klinisches Ethik Komitee** in der Patientenbetreuung.
- Erarbeitung von **Lehrmaterial** für den akademischen Unterricht.
- **Bochumer Arbeitsbogen zur medizinethischen Praxis**, eine anwenderorientierte Checkliste für die klinisch-ethische Einzelfalldiagnose. Der Arbeitsbogen wurde inzwischen in 8 Sprachen übersetzt.
- **Bochumer Inventar zur medizinischen Ethik (BIME)** zu Einstellungen von Ärzten zu Patientenaufklärung, Behandlungsgebot und Behandlungsverzicht.
- **Vorsorgliche Verfügungen, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**, einschließlich der Entwicklung von Vorbereitungsmaterial anhand von Fallgeschichten für interessierte Laien.
- **Kulturelle Aspekte Klinischer Ethik**, Informationsmaterial über Einstellungen zu Gesundheit und Krankheit bei kulturellen Minderheiten.
- **Patientenaufklärung bei genetischem Risiko**, Kommunikationsmodelle zur Prädiktion und Prävention von individuellen und familiären Gesundheitsrisiken.

Lehre:

Die Mitglieder des Zentrums für Medizinische Ethik bieten regelmäßig Lehrveranstaltungen für Medizinstudenten und Mediziner sowie interdisziplinäre Seminare für Studierende aller Fakultäten an der Ruhr-Universität Bochum an. Außerhalb der Ruhr-Universität stehen Mitglieder des Zentrums für Vorträge und die Durchführung von Kursen zur Verfügung.

Beratung:

Die Mitglieder des Zentrums beraten Berufsverbände, Ministerien, Träger von Einrichtungen der Gesundheitspflege und biomedizinischer Forschung. Ein Schwerpunkt der Beratung liegt in der ethischen Analyse komplexer Fälle und der praxisbezogenen Untersuchung unterschiedlicher Szenarien ethischer Handlungsfelder. Bisherige Arbeitsschwerpunkte waren unter anderem: AIDS, Betreuungsethik, Ethikkommission, Expertensysteme in der Medizin, E-Health, Katastrophenmedizin, Klinische Prüfung, Klinische Ethik Komitees, Patientenverfügungen und Sterbehilfe.

Publikationen:

Die Reihe *Medizinethische Materialien* ist in der Bundesrepublik zu einem wichtigen Informationsträger für den Aufbau und die Entwicklung biomedizinischer Ethik geworden. Sie umfasst derzeit über 190 einzelne Hefte zu unterschiedlichen Themen.